

## Mehr Schleswig-Holsteiner erhalten Pflegeleistungen

Kiel (17. Oktober 2018). In Schleswig-Holstein erhalten seit der Einführung der neuen Pflegegrade Anfang vergangenen Jahres mehr Menschen Leistungen aus der Pflegeversicherung. Im Jahr 2017 lag die Anzahl der Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger allein bei der Pflegekasse der AOK NORDWEST bei über 41.700. Das waren 4,7 Prozent mehr als im Vorjahr mit rund 39.800. Das teilte heute die AOK NORDWEST in Kiel aufgrund aktueller Zahlen mit.

Dabei ist die Zahl der Leistungsempfänger im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr in der ambulanten Pflege um 7,5 Prozent und in der vollstationären Pflege um 3,9 Prozent gestiegen. Fast 60 Prozent der Pflegebedürftigen werden in Schleswig-Holstein zu Hause gepflegt, mehr als zwei Drittel davon (67,8 Prozent) ausschließlich von ihren Angehörigen oder nahestehenden Personen. Lediglich ein Drittel wird in Pflegeeinrichtungen betreut. „Ohne Angehörige wäre die Pflege nicht leistbar“, so AOK-Vorstandschef Tom Ackermann. Die Pflegekassen unterstützen Pflegebedürftige und pflegende Angehörige dabei zum Beispiel mit der Zahlung von Pflegegeld oder Leistungen ambulanter Pflegedienste. „Unsere qualifizierten Pflegeberaterinnen und -berater helfen, die häusliche Pflege bestmöglich zu organisieren und unterstützen bei der Suche nach individuellen und wohnortnahen Lösungen. Vom Antrag auf einen Pflegegrad über Hilfsmittel bis hin zu Wohnumfeld verbessernden Maßnahmen“, so Ackermann.

### Ihr Gesprächspartner:

Jens Kuschel, Pressesprecher  
AOK NORDWEST – Die Gesundheitskasse.  
Edisonstraße 70, 24145 Kiel

Telefon 0800 2655-505528  
Mobil 01520-1566136  
E-Mail [presse@nw.aok.de](mailto:presse@nw.aok.de)

